Beschlussvorlage Gemeinde Hohen Viecheln	Vorlage-Nr: VO/GV10/2020-0764 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: Einreicher: Bürgermeister
Federführend: Kämmerei	
Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2020 der Gemeinde Hohen Viecheln	
Beratungsfolge:	
Beratung Ö / N	Datum
Ö	25.05.2020
Gremium	
Gemeindevertretung Hohen Viecheln	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hohen Viecheln beschließt gemäß § 43 Absatz 7 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2020.

Sachverhalt:

Gemäß § 43 Abs. 6 der Kommunalverfassung M-V ist der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung auszugleichen.

Kann der Ausgleich nicht erzielt werden, ist gemäß § 43 Abs. 7 der Kommunalverfassung M-V ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, in dem die Ursachen für den unausgeglichenen Haushalt beschrieben und Maßnahmen dargestellt werden, durch die der Haushaltsausgleich und eine ordentliche Haushaltswirtschaft auf Dauer sichergestellt werden. Es ist ein Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird (Konsolidierungszeitraum).

Der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt 2020 der Gemeinde Hohen Viecheln konnten nicht ausgeglichen werden.

Anlage/n:

Haushaltssicherungskonzept 2020

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Haushaltssicherungskonzept 2020

(Fortführung Haushaltssicherungskonzept von 2011 bis 2019)

1. Darstellung der aktuellen Haushaltslage

1.1 Ergebnishaushalt

	Ergebnis 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Summe der ordentlichen Erträge	777.989,26	1.003.000	1.060.800
Summe der ordentlichen Aufwendungen	812.891,49	1.202.200	1.218.800
Saldo der ord. Erträge u. Aufwendungen	-34.902,23	-199.200	-158.000
+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	7.896,99	8.600	47.800
= Jahresergebnis nach Rücklagenentnahme	-27.005,24	-190.600	-110.200

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Hohen Viecheln schließt mit einem negativen Jahresergebnis von 27.005,24 €. Kumulativ weist der Ergebnishaushalt zum 31.12.2018 einen Fehlbetrag von 608.532,89 € aus. Die Haushaltsplanungen 2019 und 2020 sowie die mittelfristige Planung bis 2023 zeigen, dass der Fehlbetrag in den nächsten Jahren weiter steigen wird. Die genehmigungsfreie Entnahme aus der Kapitalrücklage, in Höhe der jährlichen investiven Schlüsselzuweisung bzw. ab dem Haushaltsjahr 2020 in Höhe der Infrastrukturpauschale, wirkt dem nur gering entgegen.

Der Ergebnishaushalt 2020 weist einen negativen Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen von -158.000 € aus. Gegenüber dem Vorjahr stellt sich der Ergebnishaushalt vor Rücklagenentnahme um 41.200 € besser dar. Der Ergebnishaushalt 2020 beinhaltet nicht finanzwirksame Erträge in Höhe von 52.300 € aus den Sonderposten und nicht finanzwirksame Aufwendungen aus den Abschreibungen in Höhe von 131.400 € sowie 259.700 € aus dem Verlust aus Abgang vom Anlagevermögen durch Grundstücksverkäufe (saldiert -338.800 €).

Für das Haushaltsjahr 2020 sind ordentliche Erträge von 1.060.800 geplant, dies sind 57.800 € mehr als im Jahr 2019. Wesentliche Ursachen dafür sind im Ergebnishaushalt 2020 veranschlagte Mehrerträge mit

- 59.600 € aus der Schlüsselzuweisung vom Land (insgesamt geplant 267.600 €)
- 152.300 € aus Gebäude und Grundstücksverkäufen (insgesamt geplant 276.000 €)

Wesentliche Mindererträge sind veranschlagt mit

- 115.700 € aus Zuweisungen für lfd. Zwecke, in 2019 geplante Fördermittel für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Die Maßnahme wurde im Jahr 2019 umgesetzt.
- 21.900 € aus der Position Steuern und ähnliche Abgaben

Der Ergebnishaushalt 2020 beinhaltet in der Planung 1.218.800 € an Aufwendungen, das sind im Vergleich zum Vorjahr 16.600 € mehr. Für die Aufwendungen im Ergebnishaushalt kann insgesamt festgestellt werden, dass gegenüber dem Vorjahr die nicht finanzwirksamen Aufwendungen höher geplant und finanzwirksame Aufwendungen niedriger veranschlagt sind.

Geplanten Mehraufwendungen im Vergleich zum Vorjahr resultieren in der Hauptsache mit:

- 198.700 € aus dem Verlust aus Abgang von Gegenstände des Anlagevermögens durch Grundstücksverkäufe
Insgesamt ist ein Verlust in Höhe von 259.700 € geplant, davon resultieren rund 223.300 € aus dem Abgang des Restbuchwertes bei Verkauf des ehemaligen Dorfgemeinschaftshauses.
- 36.600 € aus den Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, die sich im Wesentlichen aus den

zusätzlichen Abschreibungen auf das neue Feuerwehrgebäude inklusive Gemeinderäumen sowie dem neuen Feuerwehrübungsplatz ergeben.

Wesentliche geplante Minderaufwendungen gegenüber dem Jahr 2019 resultieren mit

- 170.000 € aus der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, die im Haushaltsjahr 2020 mit 4.000 € veranschlagt ist. Im Vorjahr waren es aufgrund der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED 174.000 €.
- 49.300 € aus der Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen. Für das Jahr 2020 sind 3.200 € in Ansatz gebracht. Im Haushalt 2019 waren 52.500 € geplant, davon 50.000 € für die Ausstattung des neuen Feuerwehrgebäudes, inklusive der Gemeinderäume.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren kann die Gemeinde Hohen Viecheln für das Jahr 2020 keinen ausgeglichenen Ergebnishaushalt ausweisen.

1.2 Finanzhaushalt

	Ergebnis 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Ordentliche Einzahlungen	713.386,12	838.900	732.500
Ordentliche Auszahlungen	716.497,10	1.046.400	827.000
Saldo der ordentl. Ein- und Auszahlungen	-3.110,98	-207.500	-94.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	219.846,12	887.300	320.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	766.202,98	1.533.000	56.400
Saldo aus Investitionstätigkeit	-546.356,86	-645.700	264.400
Auszahlungen für Kredittilgung	13.620,80	29.000	43.800
Finanzmittelfehlbedarf/-überschuss	-563.088,64	-882.200	126.100
Saldo der durchlaufenden Gelder	6.261,55	0	0
Einzahlung aus Aufnahme Investitionskredit	0,00	645.700	0
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt (Kassenkredit)	-556.827,09	-236.500	126.100

Zum 31.12.2018 beträgt der Kassenbestand der Gemeinde Hohen Viecheln -608.829,58 €. Für das Jahr 2018 war die Neuaufnahme eines Investitionskredites von 471.700 € geplant, die im März 2019 umgesetzt wurde. Dementsprechend ergeben sich mit Abschluss des Jahres 2018 hohe Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt im Rahmen der Einheitskasse. Unter Berücksichtigung der Kreditermächtigung aus 2018 wird die Gemeinde Hohen Viecheln entsprechend der Finanzplanung 2019 und 2020 zum 31.12.2020 einen negativen Kassenbestand von ca. 247.500 € ausweisen.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zeigt in der mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2021 bis 2023 jährliche Fehlbeträge auf. Die Verschuldung der Gemeinde wird sich stetig erhöhen.

Für das Haushaltsjahr 2020 weist der Finanzhaushalt der Gemeinde Hohen Viecheln einen Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von -94.500 € aus. Dieser finanzielle Fehlbedarf macht deutlich, dass die ordentlichen Einzahlungen bei weitem nicht reichen, die ordentlichen Auszahlungen zu decken. Der geplante finanzielle Fehlbedarf 2020 ist gegenüber dem Vorjahr um 113.000 € niedriger veranschlagt.

Für das Haushaltsjahr 2020 sind ordentliche Einzahlungen von 732.500 € geplant. Das sind 106.400 € weniger als im Haushaltsvorjahr. Wie schon unter Punkt 1.1 beschrieben resultieren die Mindereinzahlungen ebenso

wie die Mindererträge im Wesentlichen aus den Positionen Zuweisungen für lfd. Zwecke sowie Steuern und ähnliche Abgaben. Die Mehrerträge aus den Grundstücksverkäufen kommen hier nicht zum Tragen, denn sie werden als Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ausgewiesen.

Ordentliche Auszahlungen sind in Höhe von 827.000 € geplant, 219.400 € weniger als im Jahr 2019. Die Minderauszahlungen liegen in den Tatsachen begründet, die bereits unter Punkt 1.1 zu den Minderaufwendungen aus der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung und der Ausstattung des neuen Feuerwehrgebäudes sowie der Gemeinderäumlichkeiten erläutert worden sind.

Die unter Punkt 1.1 aufgezeigten Mehraufwendungen aus Abschreibungen und aus dem Abgang von Restbuchwerten haben für den Finanzhaushalt keine Bedeutung, da sie nicht finanzwirksam sind.

Zur Deckung des finanziellen Fehlbedarfs aus dem Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von 94.500 € und zur Finanzierung der ordentlichen Kredittilgung von 43.800 € wird die Gemeinde Hohen Viecheln im Haushaltsjahr 2020 Kassenkreditmittel in Höhe von 138.300 € in Anspruch nehmen müssen.

Die Gemeinde hat ihre dauernde Leistungsfähigkeit verloren.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind für das Jahr 2020 in Höhe von 320.800 € geplant. Die Einzahlungen beinhalten mit:

- 47.800 € Zuweisungen aus der Infrastrukturpauschale
- 273.000 € aus Verkäufen von bebauten Grundstücken (ehemaliges Dorfgemeinschaftshaus, Gebäude Tourismusverein)

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 56.400 € geplant. Die Auszahlungen beinhalten mit:

- 20.000 € die Planung des Straßenausbaus Döpeweg
- 20.000 € die Planung des Straßenausbaus nach Hädchenshof
- 9.000 € die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Ausgleichspflanzung für den Neubau des Feuerwehrgebäudes
- 4.400 € eine Wärmebildkamera, Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr
- 3.000 € eine Bewässerung für den Übungs- und Wettkampffeld der FFW

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist mit einem Überschuss von 264.400 € geplant.

1.3 Schuldenstand

Zum 31.12.2019 weist der Schuldenstand der Gemeinde Hohen Viecheln aus Investitionskrediten einen Betrag von 480.356,51 € aus. Bei einer Einwohnerzahl von 655 mit Stand 31.12.2018 ergibt sich eine Verschuldung von 733,37 € pro Einwohner.

Für die Finanzierung des Neubaus Feuerwehrgebäude/Dorfgemeinschaftshaus wurde die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 471.700 € zum 15.03.2019 realisiert.

Die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 645.700 € für die Finanzierung des Eigenanteils der Investitionsmaßnahme Neubau Feuerwehrgebäude/Dorfgemeinschaftshaus wird zum 15.05.2020 umgesetzt.

Für das Haushaltsjahr 2020 ist keine weitere Kreditaufnahme für Investitionen festgesetzt.

Zum 31.12.2020 wird der Schuldenstand aus Investitionskrediten ca. 1.082.000 € betragen.

Die Gemeinde Hohen Viecheln hat für die Regionale Wohnungsgesellschaft Bad Kleinen eine Bürgschaft übernommen. Mit Stand 31.12.2019 beträgt die Bürgschaftssumme 80.444,92 €.

2. Ursachenanalyse

2.1 Gemeindestruktur

Die Gemeinde Hohen Viecheln ist eine verhältnismäßig kleine Gemeinde. Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 1.895,56 ha (Wasser-, Wald- und Ackerfläche). Mit Stand vom 31.12.2018 zählt die Gemeinde Hohen Viecheln 655 Einwohner.

Die Gemeinde ist im Besitz von ca. 70 ha Ackerfläche, die sie an die ansässigen Landwirte verpachtet hat. Die Gemeinde Hohen Viecheln unterhält mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Dorfgemeinschaftshaus nur wenige kommunale Einrichtungen. Aus Rentabilitäts- und Einsparungsgründen wurde bereits in den 90-er Jahren die Kindertagesstätte der Gemeinde geschlossen und zum 31.12.2010 der Jugendklub.

Das vorhandene Feuerwehrgerätehaus reichte für die Unterbringung der erforderlichen Technik und der notwendigen Umkleide- und Sanitärräume nicht mehr aus und wurde von der Feuerwehr-Unfallkasse wiederholt bemängelt. Da sich die Mängel am vorhandenen Standort nicht abstellen ließen, hat sich die Gemeinde entschieden ein neues Feuerwehrgerätehaus mit Übungsplatz und integrierten Dorfgemeinschaftsräumen zu bauen. Es ist ein modernes Dorfzentrum, in dem alle Träger des dörflichen Gemeinschaftslebens ausreichend Platz für ihre Aktivitäten finden, (die Freiwillige Feuerwehr, die Vereine, die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse) entstanden. Der Gemeinde sind eine gut ausgestattete und aktive Freiwillige Feuerwehr sowie ein kulturelles und sportliches Gemeinschaftsleben wichtig. Sie geht dafür eine Neuverschuldung durch die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro ein. Daraus ergeben sich weitere finanzielle Belastungen für die Gemeinde in Form der jährlichen Kreditzinsen von derzeit rund 6.700 € und der jährlichen Tilgung von rund 37.200 €.

2.2 Ergebnishaushalt

Übersicht der wesentlichen Produkte mit ihren ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen

Produkt	Erträge in €	Aufwendungen in €	Saldo in €
11104 Gremien	0	18.400	-18.400
12605 Freiwillige Feuerwehr	15.200	101.200	-86.000
21102 Schulkostenbeiträge	0	28.000	-28.000
21502 Schulkostenbeiträge	0	44.200	-44.200
36100 Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege	0	66.500	-66.500
54100 Gemeindestraßen	32.900	140.400	-107.500
54500 Straßenreinigung Winterdienst	8.300	35.000	-26.700
61100 Steuern, allgem. Zuweisungen und allgem.Umlagen	636.600	416.200	220.400
gesamt:	693.000	849.900	-156.900

Die dargestellten Produkte zeigen Aufgabenbereiche, die in jedem Fall im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegen und keine freiwilligen Leistungen beinhalten. Der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen fällt nur für das Produkt 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen positiv aus. Es weist einen Überschuss von 220.400 € aus. Dieser Überschuss reicht aber bei weitem nicht aus die wesentlichsten Aufwendungen der Gemeinde zu decken. Es entsteht ein Fehlbetrag von 156.900 €, ohne die freiwilligen Einrichtungen, wie die Gemeinschaftsräumlichkeiten, den Spielplatz oder die Badestelle am Schweriner See, betrachtet zu haben, die für die Gemeinde genauso wichtig sind, wie eine befahrbare Straße oder eine funktionierende Straßenbeleuchtung.

Die geplanten Erträge reichen nicht aus um die geplanten Aufwendungen zu decken, ohne dass der Haushalt 2020 umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen beinhaltet.

Für die Straßenunterhaltung sind 30.000 € vorgesehen, davon 25.000 €, um unbefestigte Straßen und Wege mit Betonrecycling auszubessern und instand zu halten. Diese Aufwendungen fallen immer wieder an, da eine grundlegende Sanierung bzw. ein Straßenausbau nicht ohne Fördermittel von der Gemeinde finanziert werden kann. Bis zu einer Bewilligung von Fördermitteln vergehen oftmals Jahre und nicht jede Straße entspricht den Förderrichtlinien. So wird der Aufwand für die Straßenunterhaltung auch in den kommenden Jahren nicht geringer.

Zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde gehört es, den Brandschutz zu gewährleisten. Mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus sind die notwendigen räumlichen Voraussetzungen geschaffen. Um die Betriebsbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr zu gewährleisten ist die Technik in gutem Zustand zu erhalten bzw. durch neue zu ersetzen. Dementsprechend sind die notwendigen Aufwendungen in den Haushalt 2020 eingestellt. Aufgrund des neuen Feuerwehrgebäudes sind höhere Aufwendungen aus Abschreibungen von rund 30.000 € geplant, die nur teilweise durch höhere Erträge von 8.800 € aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen gedeckt werden.

Für weiteren wesentlichen Produkte, wie Schulkostenbeiträge und anteilige Kinderbetreuungskosten, ist die Gemeinde ebenfalls zu Leistungen verpflichtet. Im Haushalt 2020 sind die Aufwendungen in ähnlicher Höhe in Ansatz gebracht, wie im Haushaltsvorjahr.

Die Darstellung der wesentlichen Produkte des Gemeindehaushaltes 2020 macht deutlich, dass die Aufwendungen für die allgemeinen Umlagen an den Landkreis und das Amt mit veranschlagten 325.700 € einfach zu hoch sind und die allgemeinen Zuweisungen aus der Schlüsselzuweisung mit geplanten 267.600 € zu niedrig. Für die Aufgabenerfüllung der Gemeinde bleibt nichts übrig.

2.3 Finanzhaushalt

Übersicht der wesentlichen Produkte mit ihren ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen

Produkt	Einzahlungen in €	Auszahlungen in €	Saldo in €
11104 Gremien	0	18.400	-18.400
12605 Freiwillige Feuerwehr	1.000	52.800	-51.800
21102 Schulkostenbeiträge GS	0	28.000	-28.000
21502 Schulkostenbeiträge RS	0	44.200	-44.200
36100 Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege	0	66.500	-66.500
54100 Gemeindestraßen	1.600	80.200	-78.600
54500 Straßenreinigung Winterdienst	8.300	35.000	-26.700
61100 Steuern, allgem. Zuweisungen und allgem. Umlagen	636.600	416.200	220.400
gesamt:	647.500	741.300	-93.800

Der Finanzhaushalt stellt sich etwas positiver dar als der Ergebnishaushalt, da die nicht finanzwirksamen Erträge und Aufwendungen wie Sonderposten und Abschreibungen hier nicht zum Tragen kommen. Es zeigt sich aber genauso, dass für die Erfüllung der grundlegendsten Aufgaben die vorhandenen finanziellen Mittel nicht ausreichen. Die geplanten ordentlichen Auszahlungen können nicht durch die ordentlichen Einzahlungen gedeckt werden. Es entsteht ein finanzieller Fehlbetrag von 93.800 €.

Zu hohe allgemeine Umlagen und zu niedrige Schlüsselzuweisungen werden auch hier als Hauptursache der nicht mehr vorhandenen Leistungsfähigkeit der Gemeinde angesehen.

3. Feststellung des Konsolidierungsbedarfs

3.1 Ergebnishaushalt

Ermittlung des Konsolidierungsbedarfs:

Ergebnis zum 31.12.2018	-608.532,89 €
geplantes Jahresergebnis 2019	-190.600,00 €
<u>geplantes Jahresergebnis 2020</u>	<u>-110.200,00 €</u>
Voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020	<u>-909.332,89 €</u>

Für den Ergebnishaushalt besteht zum 31.12.2020 ein Konsolidierungsbedarf von 909.333 €.

3.2 Finanzhaushalt

Ermittlung des Konsolidierungsbedarfs:

Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12.2018	131.988,27 €
geplanter Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen 2019	-236.500,00 €
<u>geplanter Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen 2020</u>	<u>-138.300,00 €</u>
Voraussichtl. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12.2020	<u>-242.811,73 €</u>

Für den Finanzhaushalt besteht zum 31.12.2020 ein Konsolidierungsbedarf von 242.811,73 €.

4. Festlegung der Konsolidierungsmaßnahmen

4.1. Grundstücksverkäufe

Die Gemeinde Hohen Viecheln hat in den vergangenen Jahren ihre Wohngrundstücke veräußern können. Mit Fertigstellung des neuen Feuerwehrgebäudes inklusive Gemeinderäumen im Jahr 2019 hat die Gemeinde zwei bebaute Grundstücke zu veräußern. Die Immobilie der ehemaligen Kindertagesstätte, derzeit genutzt vom Tourismusverein, steht ebenfalls zum Verkauf. Für alle Objekte wurden Wertgutachten erstellt. Der Verkauf von zwei Grundstücken ist für das Jahr 2020 vorgesehen und mit 273.000 € im Haushalt veranschlagt.

Die Gemeinde Hohen Viecheln ist im Besitz landwirtschaftlich genutzter Ackerflächen, die die Gemeinde nicht veräußern möchte, da die jährlichen Pachteinahmen eine stabile Ertragsquelle für die Gemeinde darstellen.

4.2. Pachtzinserhöhung

Die Erhöhung des Pachtzinses durch Ermittlung der Pacht für landwirtschaftliche Betriebe auf der Grundlage von Bodenpunkten ist möglich. Jahrelang erfolgte die Erhebung des Pachtzinses auf einem Preis je Hektar. Im Jahr 2012 erfolgte eine Pachtanpassung auf der Grundlage von Bodenpunkten. Der neue Pachtzins errechnet sich aus 8,00 bzw. 9,00 Euro/Bodenpunkt. Ab dem Haushaltsjahr 2013 ergibt sich daraus ein Mehrertrag an Pachtzins in Höhe von 11.600 Euro.

In den Haushalt 2020 sind aus der Verpachtung landwirtschaftlich genutzter Flächen 23.500 € eingestellt. Die Gemeinde verpachtet derzeit ca. 70 ha.

Eine Pachtanpassung ist alle drei Jahre möglich.

4.3. Energieeinsparung – Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung in Hohen Viecheln ist in den vergangenen Jahren in Ganznachtschaltung betrieben worden. Um Stromkosten zu sparen wurde die Straßenbeleuchtung zu Beginn des Jahres 2011 teilgeschaltet, das heißt, die Beleuchtung ist in den späten Nachtstunden von 23.00 bis 4.00 Uhr abgeschaltet.

Seit mehreren Jahren ist die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Gespräch.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde für das Jahr 2018 in den Haushalt aufgenommen. Die Bewilligung der Fördermittel durch das Landesförderinstitut erfolgte im September 2018, so dass die Maßnahme erst im Jahr 2019 umgesetzt werden konnte. Im Haushalt 2019 waren dafür Aufwendungen von 171.000 € geplant sowie Erträge aus Zuwendungen in Höhe von 115.700 €.

Durch die Maßnahme können bis zu dreiviertel der Stromkosten gespart werden. Für das Haushaltsjahr 2020 sind Aufwendungen von 6.500 € in Ansatz gebracht, das sind gegenüber dem Vorjahresansatz von 12.500 €, 6.000 € weniger.

4.4 Senkung Zinsaufwand durch Kreditumschuldung

Zum 30.04.2011 wurde eine Kreditsumme von 139.613,51 Euro bei der Sparkasse MNW umgeschuldet. Der Zinssatz konnte dadurch von 5,22 % auf 3,43 % gesenkt werden. Die Zinssenkung von 1,79 % ergibt eine Ersparnis an Zinsaufwendungen bis zur endgültigen Tilgung im Jahr 2021 von 12.599,48 Euro.

Es errechnen sich Zinsminderungen wie folgt:

- 2011	1.307,93 Euro	- 2015	1.493,36 Euro	2019	518,10 €
- 2012	2.224,78 Euro	- 2016	1.249,56 Euro	2020	274,29 €
- 2013	1.980,97 Euro	- 2017	1.005,71 Euro	2021	45,72 €
- 2014	1.737,16 Euro	-2018	761,90 Euro		

4.5. Erhöhung der Realsteuern

Mit der Haushaltssatzung 2011 hat die Gemeinde Hohen Viecheln ihre Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer um jeweils 25 v. H. erhöht.

Zur Verbesserung der Haushaltssituation wurden ab dem Haushaltsjahr 2016 die Realsteuerhebesätze der Gemeinde ein weiteres Mal, wie folgt angehoben:

Grundsteuer A	von bisher 225 %	auf 300%
Grundsteuer B	von bisher 325 %	auf 375%
Gewerbesteuer	von bisher 325 %	auf 340 %

Die Gemeinde schöpft hier ihr Einnahmepotential nicht aus. Da die Gemeinde mit ihren Hebesätzen unter den Nivellierhebesätzen liegt verzichtet sie auf zusätzliche Steuereinnahmen und zahlt gleichzeitig Umlagen auf Steuereinnahmen, die sie gar nicht realisiert hat.

Anpassung der Realsteuern an die Nivellierhebesätze des Landes M-V

	Hebesatz Gemeinde	Nivellier- Hebesatz	Mehrerträge Gemeinde
Grundsteuer A	von 300 %	auf 323 %	700 €
Grundsteuer B	von 375 %	auf 427 %	6.800 €
Gewerbesteuer	von 340 %	auf 381 %	<u>9.000 €</u>
			<u>16.500€</u>

Zinssenkung 61200.57512	1.200	1.000	700	500	200	0	0	0
Stromersparnis Straßenbeleuchtung Produktkonto 54100.52260	0	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000
Summe	25.700	24.100	24.700	24.500	30.200	30.000	30.000	30.000

5.2 Finanzhaushalt

Maßnahme	Konsolidierungspotential in €							
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anhebung Grundsteuer A Produktkonto 61100.60110	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
Anhebung Grundsteuer B Produktkonto 61100.60120	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
Anhebung Gewerbesteuer Produktkonto 61100.60131	3.800	2.400	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
Anhebung Pachtzins Produktkonto 11402.64110	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
Zinssenkung 61200.77512	1.200	1.000	700	500	200	0	0	0
Stromersparnis Straßenbeleuchtung Produktkonto 54100.72260	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe	25.700	24.100	24.700	24.500	30.200	30.000	30.000	30.000

6. Konsolidierungszeitraum

Der Konsolidierungszeitraum kann nicht benannt werden.

Die mittelfristige Planung der Gemeinde Hohen Viecheln zeigt auf, dass bei gleichbleibender Haushaltssituation bis zum Haushaltsjahr 2023 kein ausgeglichener Ergebnishaushalt sowie Finanzhaushalt erreicht werden kann.

Die Gemeinde Hohen Viecheln ist aus heutiger Sicht nicht in der Lage weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu konzipieren, die zu einem höheren Abbau des Konsolidierungsbedarfs führen.

Hohen Viecheln, den 25.05.2020

Glöde
Bürgermeister